Subject: Chin nimmt immer mehr ab. Ratlos
Posted by Nane on Sun, 27 Jan 2013 19:18:50 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo zusammen

Ich habe ein riesiges Problem.
Ich habe seit ca. 8 Wochen eine 3 Jahre junge Chin Dame zu meinem Bock gesetzt.
Die ersten 2 Wochen hat sie pro Woche 10 Gramm abgenommen. Habe das noch auf die Vergesselchaftung geschoben. Dann hat sie 3 Wochen wieder zugenommen.
Seit dem hat sie leider jede Wochezwischen 20 und 30 Gramm abgenommen.
Bin dann nach der zweiten Woche wo sie wieder abgenommen hat mit ihr in die Klinik.
Da wurde sie erstmal geröntg. Alle Organe sahen gut aus und der Magen war voll.
Wir haben dann nocmal 2 Wochen abgewartet. Sie hat aber immer abgenommen.
Dann haben wir Zähne geröngt. Alles in Ordnung. Magen auch wieder voll.
Ebenfalls wurde dann ein Bluttest gemacht. Dies war letzte Woche. Dabei kam nichts raus.
Leber und Nierenwerte sind super. Das einzige was sein könnte wäre eine leichte Blutarmut.
Da das Blut aber verdünnt werden musste ist das nicht sicher.
Diese WOche hat sie aber nun 80 Gramm abgenommen. Sie frisst seit gestern nichts mehr selbständig. Sie bekommt jetzt RudiCare instant welches ich ihr zwangsmässig füttere.
Ebenfalls sitzt sie seit gestern sehr viel auf ihrem neuen Heizkissten.
Weiss jemand was sie haben könnte?
Ich bin echt ratlos und habe grosse Angst um sie.
Dem Bock geht es super. Kann also nix ansteckendes sein.

LG Nane

Subject: Re: Chin nimmt immer mehr ab. Ratlos
Posted by Danie on Sun, 27 Jan 2013 19:32:25 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo Nane,

also - erst mal - doch doch - es kann etwas ansteckendes sein, nämlich Darmparasiten (Giardien z.B.). Diese müssen keinen Durchfall auslösen, können aber die Darmwand schädigen und die Aufnahme der Nährstoffe verschlechter. Folge: Gewichtsverlust, Blutarmut -> im Grunde die Symptome, die du beschreibst.

Leider ist es schon recht spät, wenn das Tier nicht mehr selbständig frisst. Halte es unbedingt warm! Wenn es unterkühlt, hast du keine Chance mehr!

Wurde eine Kotanalyse speziell darauf gemacht?
Wurde der Kot auch auf anderes untersucht?

Ist der Bock oder das Weibchen kastriert? Eine Gebärmutterinfektion kann auch solche Ursachen haben - Gewichtsverlust weil die Tiere wegen Schmerz nicht mehr fressen. Ist sie offen? Kann der TA einen Abstrich machen?

Subject: Re: Chin nimmt immer mehr ab. Ratlos
Posted by Nane on Sun, 27 Jan 2013 19:57:02 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo Danie

Eine Kotprobe wurde noch nicht gemacht.
Da die TÄ meinte das Giardien eigentlich Durchfall auslösen müssten und dann das andere Tier mitlerweile auch krank sein sollte.
Der Bock ist kastriert.
Ich werde morgen wieder in die Klinik fahren und dann sollen die mal eine Kotprobe machen.
Was kann ich bis dahin noch machen?
Was mir die letzten Tage aufgefallen ist, das sie beim fressen immer mit den Pfoten über Nase und Hals streicht.
Ebenfalls habe ich beobachtet das sie ein Geräusch macht wie wenn sie Niesen würde aber sie Niest dann nicht. Der Bauch zieht sich dabei aber leicht zusammen.
Sie bekommt seit Samstag ein wenig Schmerzmittel und etwas Antibiotika.
Kann das gefährlich sein?

LG Nane

Subject: Re: Chin nimmt immer mehr ab. Ratlos
Posted by Danie on Sun, 27 Jan 2013 20:10:03 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo,

ich hatte schon mit Giardien zu tun bei den Chins, leider mehrfach. Sie müssen keinen Durchfall auslösen, können aber trotzdem Wachstumsstörungen und Gewichtsverlust verursachen, Durchfälle kommen meist dann, wenn da noch eine Sekundarinfektion mit z.B. Hefen oder eColi dazu kommt, da das Tier zu sehr geschwächt ist.

Was mir einfällt -> ein Abstrich aus dem Hals wäre noch ganz gut, denn eine Halsentzündung hatte eines meiner Chins auch schon - die gleichen Symptome wie bei dir, dazu allerdings noch Schluckbeschwerden, die man sehen konnte und Mundgeruch.

Ob das AB gefährlich ist, kommt darauf an, welches es ist und dann dazu noch ob es gespritzt oder ins Mäulchen gegeben wird.

Da kannst du auch hier http://infoseite.igc-forum.de/index.php?goto=./content//19_Krankheiten rechts im Menü in der Medikamentenliste mal nachsehen, welche wie vertragen werden und wie nicht.
Die Fressunlust könnte nämlich auch eine Reaktion auf das AB sein ...

Es ist immer ganz wichtig, dass du alles schreibst, was dir auffällt und was das Tier alles so bekommt (Name der Medikamente). Es ist sonst echt schwer, da auf die möglichen Ursachen zu kommen udn zu unterscheiden, was ist Krnakheitssymptom und was ist ggf. eine Medikamentenfolge.

Die Niesgeräusche / Hustengeräusche könnten auch der Unwohlsein- oder Warnlaut sein. Aber sicher sagen, kann ich dir das nicht. Bin ja nicht dabei.

Subject: Re: Chin nimmt immer mehr ab. Ratlos
Posted by Nane on Sun, 27 Jan 2013 20:20:39 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo

Also sie bekommt ca. 1 Tropfen Metacam (Schmerzmittel) und 0.2ml Baytril (AB) am Tag. Wir alles in den Mund gegeben.
Das seit gestern morgen und seit gestern Abend frisst sie kaum noch.
Beim der Zwangsfütterung hebt sie Kopf regelmässig ganz gerade nach oben. Können dies Schluckbeschwerden sein?
Also wie ein Warnlaut hat es sich nicht angehört.

Sie wog vor 8 Wochen 650 Gramm letzte Woche Sonntag 485 und heute noch 405 Gramm.

LG

Subject: Re: Chin nimmt immer mehr ab. Ratlos
Posted by Nane on Sun, 27 Jan 2013 20:45:42 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo Danie

Habe gerade erfahren das du viele Probleme mit den Ovator Pellets hattest.
Die bekommt die Dame seit sie geboren ist.
Kann das von den Pellets kommen?
Was kann dann machen?

LG

Subject: Re: Chin nimmt immer mehr ab. Ratlos
Posted by Danie on Sun, 27 Jan 2013 20:57:05 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hi du,

wenn es Ovator Spätfolgen wären, müssten die Nieren- und/ oder Leberwerte verschlechtert sein. Meine Probleme sind aus 2011 und Folgen daraus bis Mitte 2012 (ein Jahr nach Umstellung auf anderes). Ob jetzt wieder etwas mit dem Futter nicht stimmt, kann ich dir nicht sagen. Und daher auch nicht, was man da machen könnte (wissen ja nicht, was genau los ist).

Baytril oral ist nicht gut, das sollte lieber gespritzt werden, weil es 1. Apetitlosikeit und 2. Verdauungsprobleme verursachen kann (siehe auch die Medikamentenliste dem zuvor geposteten Link). Die Gabe von Darmunterstützenden Mitteln ist da zeitversetzt notwendig (siehe auch Medikamentenliste).

Schluckbeschwerden äußern sich oft beim Schlucken mit Augenkneifen, Kopfverkrampfen (Ohren zucken dabei) und Würgereflex. Dazu möglicherweise Sabbern und Futtereste im Maul.

Subject: Re: Chin nimmt immer mehr ab. Ratlos
Posted by Nane on Sun, 27 Jan 2013 21:10:09 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

OK. Leberwerte und Nierenwerte sind in Ordnung.
Vielen Dank für deine Info. Dann werde ich das Baytril wieder absetzten.

Fahre morgen eh wieder in die Klinik.
Habe auf deiner Seite nachgelesen. SInd echt sehr viele sehr hilfreiche Infos drauf.
SIe verweigert echt jede Form von Futter seit heute. Und sie verkricht sich zurzeit immer in meinem Pulli.
Sie sitzt jetz ca. 30 minuten auf mir und hat seit dem noch nicht geköttelt. Kann das von erinem leeren Magen kommen?
Bauch ist weich deswegen glaube ich nicht an eine Verstopfung. ODer doch?

LG

Subject: Re: Chin nimmt immer mehr ab. Ratlos
Posted by Danie on Sun, 27 Jan 2013 21:29:30 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hi,

du solltest nichts ohne Absprache mit dem TA machen - also nicht einfach das AB absetzen.
Auf der InfoSeite findest du eine Auflistung mit den Blutwerten, diese würde ich auch noch einmal selbst vergleichen.

Die Frage ist: ist es ein "weicher Bauch", weil eine Aufgasung drin ist oder weil er normal weich ist? Verstopfung macht nicht gleich einen harten Bauch.
Wichtig ist Bewegung, um die Verdauung anzuregen.

Dass sie nicht köttelt, kann der leere Darm sein, was nicht gut ist, da er immer gefüllt sein sollte, aber eben auch eine Verstopfung. Fahre morgen schnellstmöglich in die Klinik, drucke dir vielleicht auch ein paar Infos von der Infoseite aus, um den TA zu unterstützen. Vielleicht nimmt er die Hilfe ja an.

Trinkt sie denn? Flüssigkeit ist sehr wichtig, damit sie nicht dehydriert.

Subject: Re: Chin nimmt immer mehr ab. Ratlos
Posted by Nane on Sun, 27 Jan 2013 21:43:18 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Ich werde morgen ABend hinfahren. Werde meinen Chef bearbeiten das ich früher gehen kann.
Dann frag ich wegen den Baytril.
Heute hat sie das eh schon bekommen.

Ob der Magen aufgebläht ist oder einfach normal weich kann ich nicht genau sagen. Fühlt sich an wie bei den anderen 5 Chins welche als Referenz herhalten mussten.
DIe TÄ nimmt Hilfe an. Sie geht auch auf alle Fragen ein und liest auch mal was nach.
Habe den Erfahrungsbericht auf deiner Seite bezüglich Mund- und Rachenraum. Die Symptome und das Verhalten sprechen sehr für den zweiten Fall. Also den Abszess.
Sie hat bis gestern getrunken. Aber schon seit einigen Tagen nicht mehr aus der Nippeltränke sondern aus dem Futternapf welchen ich vor gut einer Woche zum Trinknapf umgewandelt habe. Gestern habe ich ihr aus der Spritze geben wollen. Musste sie zwingen. heute hat sie über die Zwangsfütterung mehr Wasser als Futter aufgenommen.
Soll ich die TÄ fragen ob ich das Chin bei ihr lassen kann und sie dort dann über eine Infusion gefüttert wird? SOfern sich der Verdacht Rachenabszess erhärtet?

LG

Subject: Re: Chin nimmt immer mehr ab. Ratlos
Posted by speddy on Sun, 27 Jan 2013 21:45:59 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo Nane,
hast Du denn die Blutwerte ausgedruckt mitbekommen oder "nur" die Aussage, dass alles i.O. sei.
Der Hintergrund, weshalb ich frage: viele Labore legen als Normwerte ide Werte von Meeris oder Degus zugrunde , aber diese differieren zu denen unserer Chins. Deshalb kam es schopn häufig zu Fehldiagnosen.

Die Referenzwerte für Chins stehen meines Wissens auch in den Infoseiten, die Dir Danie schon verlinkt hat.

Wurde das Mäulchen auf einen eingepieksten Heuhalm oder ähnliches untersucht ?
Kennt sich der behandelnde TA mit Chins aus und könnte auch evtl. Granulome an den Zähnchen erkennen ?

Wie fühlt sich der Bauch an ? Kann Deine Maus evtl. auch Blähungen haben - auf RöBis durch dunkle Flecken erkennbar bzw, durch einen harten Bauch ?
Ich habe mit Bauchmassagen (Kreisbewegungen immer nur in einer Richtung) bei Aufgasungen sehr gute Erfahrungen gemacht.

Für die Kotprobe sind Köttel von insgesamt 3 Tagen sinnvoll, da Giardien nicht täglich ausgeschieden werden.

Und bitte weitergin Wärme anbieten.

LG und gute Besserung für die Kleine
speddy

Subject: Re: Chin nimmt immer mehr ab. Ratlos
Posted by Nane on Mon, 28 Jan 2013 05:20:49 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo Speedy

Ich habe die Werte nicht mitbekommen. Aber die TÄ hat sie erhalten. SIe hat dann die Werte selber abgelichen. Das mit der Bauchmassage werde ich versuchen. Der Bauch ist weich und auf den Röntgenaufnahmen waren keine schwarzen Flecken.
Habe sie gerade gefüttert mit dem Flüssigfutter. Jedes mal wenn sie geschluckt hat haben sich die Ohren nach hinten gkrümmt. Ich glaube sie hat Schmerzen beim Schlucken.
Fals sich das bestätigt soll ich sie besser in der Klinik lasse und sie über eine Infusion ernähren lassen?
Oder trotz der Schmerzen über den Mund füttern?

LG

Subject: Re: Chin nimmt immer mehr ab. Ratlos
Posted by Danie on Mon, 28 Jan 2013 07:36:51 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo,

es ist wichtig, dass die Chins trotzdem fressen, denn sie sollten immer etwas im Darm haben. Die Aufgasung ist nicht im Magen, sondern wenn im Darm. Da der schon gut über 2 Meter lang ist, ist es nicht wirklich einfach, die Aufgasungen zu ertasten, wenn es nur wenige kleine sind.

Ein Abszess muss es nicht gleich sein, es reicht schon eine einfache Infektion im Rachen mit Bakterien oder anderen Keimen, um solche Auswirkungen zu erlangen.

Schau auch gern mal in den anderen Themen dazu hier im Forum, denn Halsentzündungen hatten hier auch schon einige Besitzer.

Wichtig ist aber, dass sich der TA das ganz genau im Mäulchen anschaut - auch den Hals udn ggf. einen Abstrich macht, der dann als Kultur angelegt wird, um die Keime zu bestimmen.

Subject: Re: Chin nimmt immer mehr ab. Ratlos
Posted by Nane on Mon, 28 Jan 2013 11:46:02 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo Danie

Ich habe heute morgen mit der Klinik telefoniert.
Sie meinte ein Halsabtrich ist halt schwer weil da meist auch Bakterien aus dem Maul dazukommen. Aber sie versucht ihr bestes.
Ebenfalls hat sie mir angeboten die beiden in der Klinik stationär behandeln zu lassen.
Da wird ihr das Baytril dann gespritzt und sie wird regelmässig zugefüttert.
Heute Mittag machte sie wieder einen etwas besseren Eindruck. SIe hat auch ein kleines Stück getrockneten Apfel freiwillig gefressen.
Ich hoffe nun das sie es überlebt bis ich sie in der Klinik abgeben kann.
Da ist sie dann 24 Stunden betreut und fals etwas passiert wird gleich reagiert. Wenn ihr das Fressen von flüssiger Nahrung zu schmerhaft ist wird sie über eine Infusion ernährt bis die Entzündung nachgelassen hat.

Ich hoffe sie überlebt die ganze Sache.

LG

Subject: Re: Chin nimmt immer mehr ab. Ratlos
Posted by Danie on Mon, 28 Jan 2013 15:49:01 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hi du,

das hört sich gut an. Baytril gespritzt ist besser verträglich (meine Erfahrung). Auch kann in der Klinik besser eine Schmerzmedikation gemacht werden, um dies ezu reduzieren.

Du kannst auch frischen Apfel probieren - sollte nicht sofort zu Durchfall kommen - Apfel wird in der Regel sehr gut vertragen.

Ich hoffe, es klappt alles.

Subject: Re: Chin nimmt immer mehr ab. Ratlos
Posted by Danie on Wed, 30 Jan 2013 14:35:14 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo,

ich wollte mal nachfragen, wie es weiter geht?
Wie geht es dem Chin?
Ist es in der Klinik?
Wurde etwas herausgefunden?

Subject: Re: Chin nimmt immer mehr ab. Ratlos
Posted by Nane on Wed, 30 Jan 2013 16:07:08 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo Danie

SIe ist leider in der Nacht von Montag auf Dienstag verstorben. :cry:
Sie konnte am Montag Abend ihren Kopf kaum noch selber halten. Nun wissen wir aber das sie seit längerer Zeit unter Blutarmut leidet. Diese war aber nicht soo extrem. Leider hat sich das aufgrund des Vergesellschaftungs- und Umzugsstresses stark verschlimmert.
Woher diese Blutarmut genau kommt könnte nur eine Autopsie klären. Dies habe ich aber nicht gewollt.

LG Nane

Subject: Re: Chin nimmt immer mehr ab. Ratlos
Posted by speddy on Wed, 30 Jan 2013 17:44:20 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo Nane,
tut mir leid, dass es so gekommen ist.
Ist die kleine Maus denn in der Klinik verstorben ?
Die Diagnose verstehe ich nicht. Ich sehe da keinen Zusammenhang mit den Symptomen.

Wie geht es deinem Böckchen ? Hoffentlich trauert er nicht zu sehr.
Hast Du bei ihm eine Kotuntersuchung - auch auf Giardien - veranlasst ?

LG

speddy

Subject: Re: Chin nimmt immer mehr ab. Ratlos
Posted by Nane on Wed, 30 Jan 2013 19:20:50 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo Speedy

Ja sie ist in der Klinik gestorben. Sie haben die Nacht noch versucht sie mit einer Infusion (Hab vergessen was es genau war) wieder etwas auzupäppeln. Aber sie hatte bereits leichte untertemperatur und auch einen schwachen Kreislauf.
Am frühen morgen ist sie dann verstorben.

Ja das haben die in der Klinik am Montag gleich noch gemacht. Aber er hat keine. :) Immerhin etwas gutes.

Zu der Diagnose. Sie frass wahrscheinlich nicht mehr selbsständig weil sie den Kopf auch kaum noch selber richtig hoch halten konnte. Wenn ich sie gefüttert habe hat sie das ja meist verweigert. Sie hat am Montag auch nicht mehr richtig geschluckt. Und ob es definitv die Blutarmut war kann man auch nicht sagen. Und für Spekulationen ist eh zu spät. :(

Er ist momentan ziemlich schreckhaft. Er will von mir einfach nichts wissen. Aber immerhin frisst er. Zur Zeit ist er im Auslauf und rennt da rum. Aber er sitzt auch viel an den 2 Orten wo sie zuletzt immer gemeinsam gesessen haben. Ich habe schon das Gefühl das er trauert.
Aber am Freitag kann ich mit ihm zu der Züchterin welche auch eine Auffangstatin hat. Sie hat zur Zeit wieder 3 Weibchen. Da versucht sie dann ihn mit einer zu vergesselschaften.

Lg Nane